



HASIT 730

LITHIN® Fantasieputz

Anwendungsbereiche: Werksgemischter Edelputzmörtel nach DIN 18557, der Mörtelgruppe P I nach DIN V 18550 bzw. der Kategorie CR-CS I-W_c2 nach DIN EN 998-1. Mineralischer, hydrophobierter Struktur-Oberputz für den Außenbereich sowie zur dekorativen Gestaltung im Innenbereich auf mineralischen Grundputzen und Gewebespacktelungen, Gipskarton- und Zementfaserplatten u.ä. Als Modellierputz zur Erstellung von Fantasiestrukturen wie z.B. „Waschel“-Strukturen oder Kellenschlagstrukturen sowie auch glattgestrichen Edelputzstrukturen. Chromatarmer Werkstroeknmörtel nach Direktive 2003/53/EG.

- Eigenschaften:**
- Mineralisch, ökologisch
 - Frei strukturierbar
 - Hoch diffusionsoffen
 - Leichte Verarbeitung

Verarbeitung:



Technische Daten:			
Art.-Nr.	2000007171	2000007254	2000007259
EAN	4038502104915	4038502161178	4038502161185
Zolltarifnr.	32149000		
Verpackungsart			
Menge pro Einheit	30 kg/EH		
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.		
Farbe	Naturweiß		
Körnung	0 - 1 mm	0 - 2 mm	0 - 3 mm
Verbrauch	ca. 1,4 kg/m ² /mm	ca. 1,5 kg/m ² /mm	ca. 1,5 kg/m ² /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.		
Wasserbedarfsmenge	ca. 7,5 l/EH		
Schichtdicke	1 - 3 mm		
Trockenrohddichte	< 1.600 kg/m ³		
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	≤ 20		
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$	0,61 W/mK (Tabellenwert) für P = 50 %		
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$	0,66 W/mK (Tabellenwert) für P = 90 %		
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 J/kg K		
pH-Wert	ca. 12		
Druckfestigkeit (28 d)	ca. 1,5 N/mm ² (EN 1015-11)		
Wasseraufnahme	< 0,2 kg/m ² h		
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1		
MG (EN 998-1)	Edelputzmörtel CR - CS I - W _c 2		
MG (DIN 18550)	PI		
Farbauswahl	begrenzt		



HASIT 730

LITHIN® Fantasieputz

Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none">• Luftkalk• Weißzement (chromatfrei)• Rohweiße, hochwertige Sande• Mineralisch
Verarbeitungsbedingungen:	Bis zur vollständigen Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.
Untergrund:	<p>Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein.</p> <p>Kalk/Zement-Unterputze nach dem Erhärten und vor dem verputzen vollflächig mit einem Gitterrabortt bzw. Schleifwunder/master abgehobeln.</p> <p>Gips-Unterputze müssen ausreichend fest, trocken und abgebunden sein.</p> <p>Verschieden stark saugende Untergründe können zu optisch erkennbaren Oberflächendifferenzen (z.B. Glanzstellen, Farbtondifferenzen, o.ä.) führen.</p>
Untergrund-Eignung:	<p>Kalk-Unterputze: Nach ausreichender Durchtrocknung des Unterputzes geeignet</p> <p>Kalk/Zement-Unterputze: Nach ausreichender Durchtrocknung des Unterputzes auf Renovierspachtel HASIT 251 RENOSTAR® sowie Armierungslage mit HASIT Klebe- und Armierungsmörtel, z.B. HASIT DIEPLAST 804/860. Zur Egalisation des Untergrundsauverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT PUTZGRUND UNI bzw. HASIT PUTZGRUND PREMIUM empfohlen.</p> <p>Leichtgrundputze: Nach ausreichender Durchtrocknung des Unterputzes auf Renovierspachtel HASIT 251 RENOSTAR® sowie Armierungslage mit HASIT Klebe- und Armierungsmörtel, z.B. HASIT DIEPLAST 804/860. Zur Egalisation des Untergrundsauverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT PUTZGRUND UNI bzw. HASIT PUTZGRUND PREMIUM empfohlen.</p> <p>Wärmedämmputze: Nach ausreichender Durchtrocknung des Unterputzes auf Renovierspachtel HASIT 251 RENOSTAR® sowie Armierungslage mit HASIT Klebe- und Armierungsmörtel, z.B. HASIT DIEPLAST 804/860. Zur Egalisation des Untergrundsauverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT PUTZGRUND UNI bzw. HASIT PUTZGRUND PREMIUM empfohlen.</p> <p>Beton: Auf Haftspachtelung mit HASIT 605 Haft- und Armierungsmörtel. Vor der Beschichtung mit HASIT PUTZGRUND PREMIUM grundieren.</p> <p>Wärmedämmverbundsysteme, Wärmedämmputze, elastische Untergründe: Nicht auf diesen Untergründen verwenden.</p> <p>Mineralischer Altputz ungestrichen: Auf Renovierspachtel HASIT 251 RENOSTAR®. Zur Egalisation des Untergrundsauverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT PUTZGRUND UNI bzw. HASIT PUTZGRUND PREMIUM empfohlen.</p> <p>Altputz mit mineralischem Anstrich: Auf Renovierspachtel HASIT 251 RENOSTAR®. Zur Egalisation des Untergrundsauverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT PUTZGRUND UNI bzw. HASIT PUTZGRUND PREMIUM empfohlen.</p> <p>Organischer Altputz: Auf Renovierspachtel HASIT 251 RENOSTAR®. Zur Egalisation des Untergrundsauverhaltens und somit der gleichmäßigen Farbgebung des Edelputzes sowie zur Haftverbesserung und zusätzlichen Hydrophobierung ist HASIT PUTZGRUND UNI bzw. HASIT PUTZGRUND PREMIUM empfohlen.</p> <p>Gipshaltige Unterputze trocken: Vorbehandlung mit HASIT GIKA PUTZGRUND.</p> <p>Gipskartonplatten: Vollflächig mit HASIT PF 130 TOP FILL Wand- und Fugenfüller vorspachteln sowie nach Fugenspachtelung Vorbehandlung mit HASIT GIKA PUTZGRUND.</p> <p>Gips-Papierfaserplatte (z.B. Fermacell): Auf bewegungsfreien Bauplatten und Untergrundvorbehandlung mit HASIT GIKA PUTZGRUND</p>



HASIT 730

LITHIN® Fantasieputz

Untergrund- Vorbereitung:

Der Putzuntergrund ist gemäß DIN 18350 zu prüfen und vorzubereiten. Bei verschiedenen Materialien im Putzgrund (z.B. durch Ausbesserungen) ist es zweckmäßig, vollflächig mit einer Gewebespachtelung auszugleichen, um einen ebenen und einheitlich saugenden Untergrund zu erzielen. Mit dem Oberputz nicht beginnen, ehe der Unterputz einheitlich ausgetrocknet ist, sonst können Farbunterschiede entstehen.

Gipskartonplatten vollflächig mit HASIT PF 130 TOP FILL Fugen- und Wandfüller verspachteln oder mit HASIT GIKA PUTZGRUND unverdünnt und gleichmäßig deckend vorstreichen.

Glatte Betonflächen mit entsprechender HASIT Baukleber/Spachtelmasse verspachteln.

Im Außenbereich am Vortag und kurz vor der Verarbeitung den Putzgrund vornässen.

Bitte beachten Sie auch die aktuellen nationalen Regelwerke, die BFS Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V. und die VDPM/IWM-Richtlinien.

Zubereitung:

Klares Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen und Trockenmörtel mittels leistungsfähigem Rührwerk (Rotor-Quirl) homogen anmischen.

Die Temperatur des Anmachwassers darf +25 °C nicht überschreiten.

Mischzeit von 3 Minuten nicht unterschreiten.

Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen.

Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden.

Nach Möglichkeit ist jeweils die gesamte Menge für eine Fassadenseite zu mischen (mind. jedoch 3 Sack). Trog nie entleeren, stets dazu mischen.

Verarbeitung:

Mit sauberer, rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke gleichmäßig (nester- und ansatzfrei) auftragen.

Auftragen als Spritzputz: mit geeigneter Maschine auftragen/strukturieren.

Bei Maschinenverarbeitung ist darauf zu achten, dass mit einer Kalkschlämme angefahren wird und ein 35 mm Pumpenabgangsstück sowie entsprechende Schläuche vorhanden sind. Auf dichte Schlauchkupplungen und einer Höchstschlauchlänge von 15 Metern ist zu achten.

Strukturieren als Reibeputz: Den noch nicht erstarrten Putz mit geeignetem Reibebrett (Styropor-/Plastiktraufel) durch kreisende Bewegungen die gewünschte Struktur herstellen.
Strukturieren als Wascheputz: Entsteht durch das unregelmäßige Verstreichen des frisch aufgetragenen Putzmörtels mit einer Deckenbürste („Waschel“).

Strukturieren als Kellenstrichputz (auch Kellenschlagputz): Entsteht durch das fächer- oder schuppenförmige Verstreichen/Verputzen des frisch aufgetragenen Putzmörtels.

Es ist darauf zu achten, dass zeitgerecht strukturiert wird.

Am Werkzeug anhaftendes Material beeinflusst die Strukturgebung und bildet ein ungleichmäßiges Strukturbild.

Werkzeug nach Gebrauch sorgfältig reinigen.

Zur Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen.

Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Nicht mit anderen Materialien vermischen.

Werkzeug nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen.

Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbunterschiede möglich.

Bei Nachlieferungen ist der Farbton vor dem Einbau zu überprüfen. Zusammenhängende Flächen bei eingefärbten Oberputzen nur aus einer Lieferung bzw. Farbcharge verwenden.

Bei Nachbestellungen ist immer auf die Erstbestellung hinzuweisen. Die Verarbeitung bei wechselnden Witterungsbedingungen kann zu Farbunterschieden führen. Farbige Oberputze können eine kürzere Verarbeitungszeit wie weiße aufweisen.


Frische Oberputze sind bis zur vollständigen Durchtrocknung vor ungünstigen

Witterungseinflüssen wie Frost, direkte Sonneneinstrahlung, Wind, Regen usw. mit geeignetem Fassadenschutznetz zu schützen.



HASIT 730

LITHIN® Fantasieputz

Besonders zu beachten:	<p>Bitte beachten Sie die aktuellen BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V., die Richtlinien des WDVS Fachverbandes und die VDPM/IWM-Richtlinien. Bei HBW (Hellbezugswert) < 20 % der Endbeschichtung (fertige Fassade) ist das HASIT SycoTec®-System anzuwenden.</p> <p>Bei Edelputzen können durch hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen, die den Abbindeprozess verzögern, oder wenn Regen auf eine frisch verputzte Fassade einwirkt, Farbtonunterschiede und Ausblühungen entstehen. Um eine optisch einwandfreie, gleichmäßig farbige Fassade zu erhalten, muss deshalb nach Merkblatt des Industrieverband Werkmörtel mit Ausnahme der Kratzputze grundsätzlich ein zusätzlicher Egalisationsanstrich vorgesehen werden, empfohlen ist jedoch ein Anstrichsystem.</p> <p>Nicht auf Horizontalflächen mit Wasserbelastung verwenden (Bsp. vorspringende Sockel). Mustertafeln, Farbtonkarten etc. sind lediglich als Vorlagen anzusehen. Farbtöne können je nach Auftrocknung und Struktur des Oberputzes abweichen. Unterschiedliche Verarbeitungsweisen können auch Unterschiede in der Strukturgebung aufzeigen.</p> <p>Um Farbabweichungen zu verhindern ist bei Bestellungen nach Bemusterung immer auf die Musterlieferung sowie bei Nachbestellungen auf die Erstlieferung hinzuweisen.</p>
Qualitätssicherung:	Das Produkt wird im eigenen Labor fortlaufend überwacht und ist durch den Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V. zertifiziert.
Verpackungshinweise:	In recyclingfähigen Papiersäcken.
Lagerung:	Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Mind. 12 Monate lagerfähig. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F., mind. 12 Monate nach Herstellung, Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.
Zertifikate:	
Allgemeine Hinweise:	<p>Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.</p> <p>Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.</p> <p>Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.</p> <p>Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.</p> <p>Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.</p> <p>Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.</p> <p>Die anerkannten nationalen Verarbeitungsrichtlinien und Merkblätter der Fachverbände, insbesondere das Merkblatt Nr. 8 der Industriegruppe Estrichstoffe im Bundesverband der Gipsindustrie e.V. und des VDPM/IWM, sind zu beachten.</p>